



## MAX PLANCK Förderstiftung

Bild © metamorworks

### Max-Planck-Förderstiftung April 2022

*Liebe Förderer und Interessenten,*

lesen Sie in unserem aktuellen Newsletter wieder Spannendes, was Grundlagenforschung und private Förderung bewirken, sowie Aktuelles aus MPG und MPF:

- Zum Krieg in der Ukraine
- Erhellende Einblicke am Max-Planck-Institut für Biochemie
- Sieben Consolidator Grants für Max-Planck
- Matthias Sutters neues Buch „Der menschliche Faktor oder worauf es im Berufsleben ankommt“
- Wechsel im MPF-Vorstand

Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Alles Gute für den April wünschen Ihnen

*Ihre Johanna Pöllath, Michaela Bauer und Athina Grigoriadou*

info@maxplanckfoundation.org

Tel.: 089 230 2260-30

---

### Aus aktuellem Anlass

---

ALLE NATIONEN MÜSSEN ZU DER ENTSCHEIDUNG KOMMEN, FREIWILLIG AUF DIE GEWALT ALS LETZTES MITTEL DER POLITIK ZU VERZICHTEN. SIND SIE DAZU NICHT BEREIT, SO WERDEN SIE AUFHÖREN ZU EXISTIEREN.

VERFASSUNG DER VEREINIGTEN NATIONEN 1945

#### Zum Krieg in der Ukraine

##### Aufruf zum Frieden

Die aktuelle Situation in der Ukraine ist allgegenwärtig. Auch die Max-Planck-Gesellschaft und ihre WissenschaftlerInnen beziehen dazu Stellung. [Hier](#) finden Sie den „Aufruf zum Frieden“ der NobelpreisträgerInnen, die Stellungnahmen der Allianz der Wissenschaftsorganisationen & des Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft und weitere Artikel. Zur Unterstützung ukrainischer WissenschaftlerInnen hat die MPG auch einen [Sonderfonds](#) über zunächst eine Million Euro eingerichtet.

Bild: © Max-Planck-Gesellschaft

---



## Erhellende Einblicke am Max-Planck-Institut für Biochemie

### Alzheimer besser verstehen

Im Rahmen des ersten persönlichen Treffens seit Pandemiebeginn durften engagierte KuratorInnen der Max-Planck-Förderstiftung Ende März 2022 zusammen mit fördernden Gästen exklusiv am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried die spannende Forschung von Ulrich Hartl und Ralph Jungmann aus erster Hand kennenlernen. Die beiden Geförderten berichteten mitreißend über ihre Fortschritte und gewährten Einblick in diesen besonderen Ort der Alzheimerforschung.

Alzheimer ist eine Diagnose, die viele fürchten, denn es gibt noch keine wirkungsvolle Therapie. Bereits vor einigen Jahren unterstützte die Max-Planck-Förderstiftung die Forschungsarbeit von [Ulrich Hartl](#) und Ralph Jungmann zu diesem Thema und fördert auch jetzt ein weiterführendes Forschungsprojekt dazu. Mit einem interdisziplinären Ansatz möchte man ein tieferes Verständnis der Mechanismen von neurodegenerativen Krankheiten erlangen, bei denen irreversible Veränderungen der Zellen durch Proteinaggregate entstehen. Die Ergebnisse des Projekts sollen Hinweise auf mögliche Therapieansätze liefern.

Nachdem Einblicke in den Mechanismus der Qualitätskontrolle im Zellkern gewonnen wurden, soll nun geklärt werden, wie die Chaperone, die sogenannten „Anstandsdamen der Zellen“, fehlgefaltete Proteine auswählen, um sie zu „reparieren“. Dafür wird hochauflösende Mikroskopie entscheidend sein. Ausschlaggebend ist jedoch auch, den Prozess im Reagenzglas nachzuspielen. Erfahren Sie [hier](#) mehr zu diesem spannenden Forschungsprojekt, welches die Max-Planck-Förderstiftung zusammen mit privaten Förderern unterstützt.

Dürfen wir dazu auch mit Ihnen ins Gespräch kommen?

Bild: © linkes Foto (Ulrich Hartl): Susanne Vondenbusch; rechtes Foto (Ralph Jungmann): Bernhard Haselbeck

---

## Auszeichnung

---



## Sieben Consolidator Grants für Max-Planck

Im deutschlandweiten Vergleich liegt die MPG auf Platz zwei

Sie fördern vielversprechende WissenschaftlerInnen, deren Promotion sieben bis zwölf Jahre zurückliegt: die ERC Consolidator Grants. Sieben von ihnen gehen auch in der aktuellen Runde an die Max-Planck-Gesellschaft. Zwei Wissenschaftlerinnen und fünf Wissenschaftler verschiedener Max-Planck-Institute werden mit bis zu zwei Millionen Euro dabei unterstützt, ihre wissenschaftliche Unabhängigkeit auszubauen. Mehr zu den sieben Max-Planck-Grantees können Sie [hier](#) nachlesen.

Die Max-Planck-Förderstiftung und private Förderer unterstütz(t)en diverse Forschungsarbeiten an den Max-Planck-Instituten für evolutionäre Anthropologie in Leipzig, für molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden, für molekulare Biomedizin in Münster, für Psychiatrie in München, für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen und für Struktur und Dynamik der Materie in Hamburg, die alle mit „ERC Consolidator Grants 2021“ ausgezeichnet wurden.

Bild: © Max-Planck-Gesellschaft

---

Interview

---



## Matthias Sutter über sein neues Buch „Der menschliche Faktor oder worauf es im Berufsleben ankommt“

50 verhaltensökonomische Erkenntnisse

Matthias Sutter vom Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern in Bonn hat in [seinem neuen Buch](#) die „menschlichen Faktoren“ zusammengetragen, die für den beruflichen Erfolg und Misserfolg verantwortlich sind. [Hier im Interview](#) erklärt er, warum das Homeoffice einen Karriereknick verursachen kann, was die Körpergröße mit Geldverdienen zu tun hat, inwiefern manche Branchen vertrauensunwürdige Typen anziehen, warum Boni-Zahlungen immer transparent sein müssen und warum die Frauenquote letztlich doch sinnvoll ist.

Die Max-Planck-Förderstiftung unterstützte die Forschung von Matthias Sutter.

Bild: © ECONtribute: Markets & Public Policy

---

## Aus der Max-Planck-Förderstiftung

---



### Wechsel im Vorstand

Simone Schwanitz Nachfolgerin von Rüdiger Willems

Rüdiger Willems, der bislang amtierende Generalsekretär der Max-Planck-Gesellschaft, wird zum 31.05.2022 in den Ruhestand eintreten. [Seine Nachfolgerin Simone Schwanitz](#) hat ihr Amt als Generalsekretärin bereits zum 01.02.2022 angetreten und wurde – ebenfalls in Nachfolge von Rüdiger Willems – vom MPF-Stiftungsrat zum neuen Vorstandsmitglied ab 01.03.2022 berufen.

Vielen Dank an Rüdiger Willems für sein großes Engagement in den vergangenen fünf Jahren im MPF-Vorstand und ein herzliches Willkommen an Simone Schwanitz!

Bild: © Stefanie Aumiller/MPG



Max-Planck-Förderstiftung | Aldringenstraße 4 | 80639 München  
Telefon +49 (0) 89 230 2260 30  
E-Mail [info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)  
[www.maxplanckfoundation.org](http://www.maxplanckfoundation.org)

©2022 - Max-Planck-Förderstiftung